

# Die Hauptprobe für die WM ist geglückt



**Drei Bont-Girls in Berlin:** Susanne Zellweger aus Benken (rechts) posiert zusammen mit ihren Kolleginnen vom World Inlinecenter Bont, Käthy Eisenhut (Mitte) und Claudia Anderwert (links).

**Susanne Zellweger beendete am letzten Sonntag das Weltcuprennen in Berlin auf Rang 17. Die Benknerin nimmt an diesem Wochenende an der Masters-WM eine Medaille ins Visier.**

*Inlineskating.* – Der Formstand stimmt. Susanne Zellweger ist für die Weltmeisterschaften der Mastersklasse von diesem Wochenende in Gerau (De) gerüstet. Am X-Race-Halbmarathon in Berlin, der zum Weltcup zählte, vermochte sich die Benknerin vor Wochenfrist überaus positiv in Szene

zu setzen. Sie fuhr von Beginn weg im Spitzenfeld mit und lancierte zwischendurch sogar in ihrer bekannten draufgängerischen Art den einen oder anderen Ausreissversuch, ohne sich dabei entscheidend von der Konkurrenz absetzen zu können.

## **Im Sprint erneut glücklos**

Zusammen mit ihrer Teamkollegin Käthy Eisenhut vom World Inlinecenter Bont hielt Zellweger das Tempo der Spitzengruppe bis zum Schluss mit. In der Sprintentscheidung stand ihr dann das Glück einmal mehr nicht zur Seite. Sie war auf der falschen Seite – genau dort, wo die überrundeten

Skater führen. Sie konnte daher im Kampf um den Sieg nicht entscheidend eingreifen und musste sich in einer Zeit von 38:49 Minuten mit Rang 17 zufrieden geben. Dennoch zeigte sie sich mit dem Verlauf des Weltcup-Rennens in Berlin zufrieden. «Es lief sehr gut. Ich fühle mich gut in Form.» An den Masters-Weltmeisterschaften hat die Benknerin an diesem Wochenende ihre im Vorjahr in Pescara (It) gewonnene Silbermedaille zu verteidigen. «Ich hoffe, dass ich im Kampf um eine Spitzenklassierung an der WM mehr Glück habe als in Berlin», gab Zellweger vor ihrer Abreise nach Deutschland zu verstehen. (so)